



**01.01.2016**  
**Fortschreibung der**  
**Chronik**  
**des**

**Vereins Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V (BfQI e.V.)**

20.01.16	Gespräch BfQI e.V. / Stadt	<p>Gespräch im Rathaus Bergheim, Teilnehmer:          Beigeordneter Herr Rössler, Herr Weitz und Herr Schnorrenberg (Stadt Bergheim)          Herr Gerlinger, Herr Sanne (Verein BfQI e.V.)</p> <p>1. Herr Rössler stellt kurz das o.a. Programm vor. Das Ziel der Förderung entspricht dem des Programms „Initiative ergreifen“, ist jedoch erweitert um die Förderung der Integration von Flüchtlingen.          Die Finanzierung des Programms sieht vor, dass das Land 80 vH übernimmt, die restlichen 20 vH soll von der Kommune übernommen werden.</p> <p>Alle bis zum 19.2.16 vorgelegten Projektanträge werden im März 2016 von einer Jury bewertet, die Zuwendungsbescheide werden kurzfristig erteilt.</p> <p>Bedingung ist, dass das Vorhaben bis Ende 2018 verwirklicht ist.</p> <p>Herr Rössler macht deutlich, dass das Vorhaben im Benehmen mit unserem Verein realisiert wird und auch betrieben wird.          Er wünscht sich eine finanzielle Beteiligung des Vereins. Es wurde angeboten, dass die Spenden zu Gunsten des KulturBahnhofs dafür verwendet werden könnten, ohne dass ein bestimmter Betrag vereinbart wird.</p> <p>Jan Schnorrenberg macht den Vorschlag, dass der Name „KulturBahnhof“ erweitert wird durch den Begriff der Integration (Der genaue Name geht aus dem von uns erarbeiteten und von ihm ergänzten Nutzungskonzept hervor.</p> <p>2. Die <b>Gesamtmaßnahme in einem Stadterneuerungsgebiet</b> will die Stadt Bergheim im</p>
----------	----------------------------	--

		<p>Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ über alle Stadtteile planungsrechtlich einleiten. Er bittet unseren Verein, Vorschläge für QI zu erarbeiten, die über die nähere Umgebung des Bahnhofs QI hinausgeht:</p>
22.01.16	Fortsetzung des Gespräches, erweitert um Herrn Architekt Marciniak	<p>Seitens der Stadt wird Herr Marciniak gebeten, die vorhandene Kostenschätzung zu aktualisieren. Von Seiten BfQI werden Herrn Marciniak die durch Beschlüsse von BfQI e.V. geänderten Baupläne für das Bahnhofsgebäude (Stand. 7.1.2016) übergeben. Er bekommt den Auftrag, auf deren Grundlage die Schätzung vorzunehmen.</p>
25.01.2016 bis 11.02.2016	Etliche Gespräche und E-Mails	<p>Herr Schnorrenberg teilt mit, dass das Bauprojekt „KulturBahnhof“ teurer wird, allein der Ausbau der Kellerräume kostet 100.000 € mehr. Auf entsprechende Nachfragen stellt Herr Schnorrenberg immer wieder heraus, dass das vom Verein BfQI e.V. erarbeitete Konzept für den KulturBahnhof die Grundlage für das von der Stadt nunmehr „Integrations-und Kulturzentrum“ genannte Bahnhofsprojekt ist und nur um das Thema „Integration von Flüchtlingen“ erweitert ist. Er erklärt auch, dass der Verein BfQI e.V. Betreiber des Projekts sein soll, während die Kreisstadt Bergheim Besitzer des Bahnhofsgebäudes bleibt und somit die Baukosten trägt.</p>
01.03.2016	Vorstandsbeschluss	<p>Der Verein hat inzwischen das Bewerbungsschreiben der Kreisstadt Bergheim um Förderung durch das Sonderprogramm erhalten. Nachdem im Kopf dieses Schreibens das Logo des Vereins BfQI e.V. abgebildet ist, hat der Verein alle seine Bedenken nochmals schriftlich zusammengestellt. Es wird beschlossen, diese Bedenken in Schriftform der Kreisstadt Bergheim zuzuleiten und um einen kurzfristigen Gesprächstermin zu bitten. Aus dem Bewerbungsschreiben geht auch hervor, dass Herr Architekt Marciniak nunmehr Baukosten von 1,7 Mio € erwartet.</p>
03.03.2016	Gespräch zwischen Vertretern der Kreisstadt und des BfQI e.V.	<p>Vertreter der Kreisstadt Bergheim: Beigeordneter Herr Rössler Herr Weitz Herr Lankers Herr Schnorrenberg Vertreter des Vereins BfQI e.V.: Herr Gerlinger Herr Sanne</p> <p>Gesprächsgrundlage ist der Beschluss des Vorstands des Vereins BfQI e.V. vom 01.03.2016 zur Bewerbung der Kreisstadt Bergheim für das Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfen im Städtebau für</p>

		<p>Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“, den Ausbau des alten Bahnhofsgebäudes Quadrath-Ichendorf in ein „Integrations- und Kulturzentrum“ zu fördern. Es werden die Bedenken des Vereins angesprochen. Herr Rössler erklärt, unterstützt von Herrn Lankers und Herrn Weitz, dass für die Arbeit und Aufgabenwahrnehmung durch den Verein BfQI e.V. weiterhin das vom Verein verabschiedete Nutzungskonzept für den „Kultur-Bahnhof“ gilt. Die zusätzlich in der oa. Bewerbung der Kreisstadt Bergheim genannten Aufgaben (insbesondere Punkt 3.2: Das Integrations- und Kulturzentrum ist Integrationszentrum) sind dem StadtteilLaden zuzuordnen.</p> <p>Herr Gerlinger stellt fest, dass mit dieser Erklärung die vorgebrachten inhaltlichen Bedenken zur Bewerbung erledigt sind.</p> <p>Bezüglich der Bedenken des Vereins zum Standort des KulturBahnhofs / Integrations- und Kulturzentrums erklärt Herr Lankers, dass aus seiner Sicht ein Brennpunkt nicht entstehen würde, weil „soziale Kontrolle“ durch den Betrieb des KulturBahnhofs / Integrations- und Kulturzentrum stattfindet. Dies sei allgemeine Erfahrung, dies bestätigen auch die übrigen Gesprächsteilnehmer der Stadt. Gleichwohl erklären die Beteiligten, sich unmittelbar zu melden, falls es dazu aktuellen Gesprächsbedarf gibt.</p> <p>Herr Rössler informiert, dass – falls die Förderung des Bahnhofsprojekts im Rahmen des Sonderprogramms nicht zu Stande kommt – die Stadt sich bemühen wird, in das Programm Soziale Stadt NRW aufgenommen zu werden. Es bestehen gute Chancen, die noch vor kurzer Zeit so nicht gegeben waren. Falls die Förderung zustande kommt, muss ein Gesamtstadtentwicklungskonzept für die Bereiche Bergheim-Süd, Quadrath-Ichendorf sowie Niederaußem und Oberaßem unter Federführung von Herrn Dezernenten Mießeler entwickelt werden, an dem mitzuwirken die BürgerInnen aufgerufen werden. Hier setzt Herr Rössler auf die Mitarbeit des Vereins BfQI e.V.</p>
07.03.2016	Beschluss des Rates der Kreisstadt Bergheim	Der Rat der Stadt Bergheim stimmt zu, den Ausbau des alten Bahnhofsgebäudes Quadrath-Ichendorf in ein „Integrations- und Kulturzentrum“ anzustreben und dafür einen Zuschuss im Rahmen des Sonderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ zu beantragen.
30.03.2016	Vorstands-/Steuerungsgruppensitzung	Es herrscht große Freude: Das Land NRW hat zugesagt, für den KulturBahnhof Quadrath-Ichendorf 1,34 Mio € zur Verfügung zu stellen, weitere 343.000 € wird die Kreisstadt Bergheim zuschießen. Nachdem der Verein für den Ausbau des in „BürgerBahnhof“ umbenannten Bahnhofsgebäudes keine Eigenmittel mehr aufzubringen hat, muss nunmehr überprüft werden, ob es bei der Ausstattung des BürgerBahnhofs Wünsche des Vereins oder potenzieller

		<p>Nutzer wie z.B. VHS, BM Cultura oder örtlicher Vereine gibt, die mit Eigenmittel des Vereins BfQI e.V. finanziert werden müssen. Dazu bedarf es noch intensiver Gespräche mit den möglichen Nutzern.</p> <p>Bezüglich der kulturellen Angebote im kommenden BürgerBahnhof soll ein Team ins Leben gerufen werden, das sich mit dem breiten Thema der Erwachsenenbildung befasst.</p> <p>Angesprochen wird auch die nächste Mitgliederversammlung, auf der einem möglichst breiten Publikum die Ziele für den BürgerBahnhof vorgestellt werden sollen. Zudem soll es Vorstandswahlen geben. Dazu soll ein erster Teil der Mitgliederversammlung als öffentliche Versammlung durchgeführt werden, bei dem auch der Beigeordnete der Kreisstadt Bergheim, Herr Rössler, die Ziele der Stadt bezüglich des BürgerBahnhofs beschreiben wird.</p> <p>Ferner wird bekannt gegeben, dass das Kabarett „Zugabe“ im Herbst 2016 eine Benefizvorstellung zugunsten des „BürgerBahnhofs“ geben wird.</p> <p>Am 12.11.2016 wird die Karnevalssession wieder vor dem Bahnhofsgebäude QI eröffnet, diesmal wollen die Karnevallisten nach der Eröffnungszeremonie nicht wieder den Standort wechseln, sondern vor dem Bahnhofsgebäude (im Zelt) feiern.</p> <p>Und: Erlöse des Weihnachtsmarktes an der Erftmühle sollen 2016 dem Verein BfQI e.V. zugutekommen. Allerdings muss der Verein für Getränke und Verpflegung sorgen, dazu wird eine breite Mitarbeit der Mitglieder notwendig sein.</p>
07.04.2016	Gespräch mit Vertretern der Kreisstadt Bergheim	<p>Es wird vereinbart, die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen BürgerBahnhof miteinander abzustimmen und auf einen einheitlichen Sprachgebrauch zu achten, Des Weiteren werden Einzelheiten der zum Teil öffentlichen Mitgliederversammlung besprochen.</p> <p>Herr Rössler kündigt für September 2016 eine Bürgerversammlung als Startup in Sachen „Soziale Stadt“ an. Wichtigstes Thema war eine Kooperationsvereinbarung in Sachen BürgerBahnhof zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein BfQI e.V., die auch die finanziellen Rahmenbedingungen festlegen soll. Grundzüge wurden festgelegt, die Kreisstadt Bergheim wird einen ersten Entwurf für die Kooperationsvereinbarung vorlegen.</p>
09.05.2016	Gemeinsame Sitzung der Projektgruppen und des Vorstands	<p>Anfangs wird darüber gesprochen, ob das Coaching - Unternehmen „Startklar“ weiter bei der Entwicklung des Begegnungszentrums „BürgerBahnhof“ beteiligt werden soll. Es herrscht dazu eine gewisse Skepsis. Es soll nach alternativer fachlicher Begleitung Ausschau gehalten werden. Zudem werden im Rahmen der Verhandlungen mit der Kreisstadt Bergheim über einen Nutzungsvertrag sicher Fragen auftauchen, zu denen gezielt Fachleute zu befragen sind.</p> <p>Im weiteren Verlauf wird die anstehende Mitgliederversammlung besprochen. Es wird auch die Öffentlichkeitsarbeit dazu festgelegt: Die Bürger von Quadrathlendorf werden per Plakate, Pressemitteilungen und Homepage <a href="http://www.buergerfuerqi.de">www.buergerfuerqi.de</a> dazu eingeladen.</p>

		<p>Das Kabarett „Zugabe“ wird am 03.09.2016 zugunsten unseres Vereins auftreten.</p> <p>Klaus Gerlinger und Klaus-Dieter Sanne berichten ferner über ein Gespräch mit der Vereinsleitung von SHG Handicap e.V. Es wird vorgesehen, den Verein bei der Planung der BürgerBahnhofs hinsichtlich der Nutzung durch Behinderte zu beteiligen.</p>						
18.05.2016	Mitgliederversammlung	<p>In der sehr gut auch von Nichtmitgliedern besuchten Mitgliederversammlung stellte Herr Rössler, Beigeordneter der Kreisstadt Bergheim, die Ziele der Stadt vor, die durch den BürgerBahnhof erreicht werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Verbesserung des Zusammenlebens <b>aller</b> im Quartier lebenden Menschen,</li> <li>▪ die besondere Wirkung auf den <b>sozialen Zusammenhalt</b> im Quartier,</li> <li>▪ die Zugänglichkeit für die <b>alle in Quadrath-ichendorf lebenden Menschen</b> und</li> <li>▪ die Unterstützung und Förderung des <b>ehrenamtlichen Engagements</b> auf örtlicher Ebene.</li> </ul> <p>Nach den vorliegenden Planungen, so Herr Rössler, wird der Bau des BürgerBahnhofs 1.700.000 € kosten, dazu kommen noch weitere 17.000 €, mit denen sich der Verein BfQI e.V. Fachwissen einkaufen kann. Das Land NRW, so Herr Rössler, fördert den BürgerBahnhof mit 1,374 Mio € und die Kreisstadt Bergheim beteiligt sich mit 343.000 €. Der Verein muss <b>keinen</b> Eigenanteil erbringen!</p> <p>Herr Rössler stellt auch die zeitliche Planung für Bau und Fertigstellung des BürgerBahnhofs vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 02/2017 Ausschreibungen</li> <li>▪ 05/2017 Auftragsvergabe</li> <li>▪ 07/2017 Baubeginn</li> <li>▪ <b>09/2018 Fertigstellung / Inbetriebnahme / Eröffnungsveranstaltung</b></li> <li>▪ 12/2018 Mängelbeseitigung</li> </ul> <p>Herr Rössler erklärt, dass eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein BfQI e.V. Basis für die Zusammenarbeit zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein sein wird. Dazu finden bereits Verhandlungen statt. Im anschließenden nichtöffentlichen Teil wird u. a. ein neuer Vorstand gewählt:</p> <table border="1" data-bbox="758 1720 1369 2000"> <tr> <td>Vorsitzender</td> <td>Klaus Gerlinger</td> </tr> <tr> <td>Stellv. Vorsitzender</td> <td>Markus Schäning</td> </tr> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>Dagmar Wiebusch</td> </tr> </table>	Vorsitzender	Klaus Gerlinger	Stellv. Vorsitzender	Markus Schäning	Öffentlichkeitsarbeit	Dagmar Wiebusch
Vorsitzender	Klaus Gerlinger							
Stellv. Vorsitzender	Markus Schäning							
Öffentlichkeitsarbeit	Dagmar Wiebusch							

		<table border="1"> <tr> <td>Schriftführer</td> <td>Klaus-Dieter Sanne</td> </tr> <tr> <td>Kassierer</td> <td>Christoph Bauer</td> </tr> </table>	Schriftführer	Klaus-Dieter Sanne	Kassierer	Christoph Bauer
Schriftführer	Klaus-Dieter Sanne					
Kassierer	Christoph Bauer					
25.05.2016	Vorstandssitzung	<p>Es wurde aufgrund der Neuwahlen die Geschäftsverteilung angesprochen. Beschlüsse dazu sollen in der nächsten Vorstandssitzung gefasst werden. Es wurde über den Stand der Vorbereitungen für die Veranstaltung am 04.09.16 (Kabarett „Zugabe“) berichtet. <i>(Diese Veranstaltung musste zwischenzeitlich abgesagt werde, da sich bei dem Kabarett zeitliche Probleme ergeben haben.)</i></p> <p>Es wurde beschlossen, dass kurz vor Beginn der Bauarbeiten für den BürgerBahnhof“ ein größeres Fest stattfinden soll.</p>				
01.06.2016	Sitzung der Projektgruppe Fundraising	<p>Während der Verein BfQI e.V beim alten Programm „Initiative ergreifen, Bürger machen Stadt“ Eigenmittel von 260.000 € aufbringen sollte, muss er im aktuellen Programm keine Eigenmittel mehr erbringen. Dennoch braucht der Verein Geld für Inventar-Beschaffungen wie zum Beispiel Geschirr, Bestecke, Kochgeschirr, Warmhaltenmöglichkeiten, PCs für einen Schulungsraum, Beamer. Deshalb wurde in der Mitgliederversammlung vom 18.05.2016 beschlossen, Rücklagen für Beschaffungen in Höhe von 55.000 € und eine Betriebsmittellrücklage von 15.000 € zu bilden.</p> <p>Es wird besprochen, welche Angebote Spendern gemacht werden können, um als Spender bekannt gemacht zu werden.</p> <p>Vorschläge waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Namen in Gehwegplatten vor dem Bahnhofsgebäude eingravieren,</li> <li>- Miniaturen von Eisenbahnwagons und Lokomotiven mit Namen versehen und z. B. im BürgerBahnhof anbringen/aufhängen.</li> <li>- Namen in der Homepage veröffentlichen.</li> </ul> <p>Mit der Spendenakquise soll nach der von der Stadt Bergheim für den 13.09.2016 vorgesehenen Bürgerversammlung begonnen werden. Als Erstes werden Unternehmen und Selbstständige angeschrieben. Danach sollen alle Quadrath-Ichendorfer Bürger angesprochen werden.</p>				
06.07.2016	Sitzung der Projektgruppe Fundraising	<p>Es wird ein neuer Entwurf eines Schreibens vorgelegt, mit dem die Bürger Quadrath-Ichendorfs um Spenden gebeten werden. Es wird entschieden, dass das Schreiben so an die Bürgerinnen und Bürger versandt wird.</p> <p>Bezüglich des Zeitpunkts des Versands dieses Briefes wird vorgeschlagen, ihn zusammen mit der Einladung zur Bürgerversammlung am 13.09.16 zu versenden, er soll auf der Rückseite der Einladung gedruckt werden. Dadurch können Kosten eingespart werden.</p>				

		<p>Ein Entwurf eines Spenderbriefes, der an die Quadrath-Ichendorfer Unternehmer und Selbstständigen versandt werden soll, wird die gleichen Inhalte wie der an die Bürger haben, lediglich der Kopf und die Anrede werden verändert.</p> <p>Bei der Bürgerversammlung am 13.09.2016 sollen zwei Themen behandelt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. BürgerBahnhof</li> <li>2. Soziale Stadt.</li> </ol> <p>Nachdem der Punkt „soziale Stadt“ inhaltlich wenig aussagt, sollte er ergänzt werden, z.B. durch „Wir gestalten unsere Stadt“.</p> <p>Der Ablauf der Bürgerversammlung wird gemeinsam durch die Stadt und dem Verein festgelegt.</p> <p>Zum Baubeginn des BürgerBahnhofs und der Eröffnung sollen Feste vorbereitet werden, vielleicht können örtliche Vereine dabei helfen.</p> <p>Am 12.11.2016 wird Session wieder vor dem Bahnhofsgebäude stattfinden.</p>
20.07.2016	Gem. Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	<p>Es wird beschlossen, eine Projektgruppe „Erwachsenenarbeit zu gründen, bei der Bürgerversammlung am 13.09.2016 wird für die Mitarbeit in dieser Gruppe gewonnen.</p> <p>Für die Vorbereitung des Festes zum Baubeginn des BürgerBahnhofs wird ein Ausschuss unter der Leitung von Markus Schäning gebildet.</p> <p>Frau Wiebusch möchte einen auf längere Zeit angelegten neuen Flyer zusammen mit Interessierten erarbeiten, dafür wird unter Leitung von Frau Wiebusch ein weiterer Ausschuss gebildet.</p> <p>Es wird erörtert, dass die Arbeit in der Projektgruppe Köln-Aachener-Straße im Zusammenhang mit dem städtischen Projekt „Soziale Stadt“ wieder sehr aktuell wird.</p> <p>Der Verein wird bei dem Tierparkfest am 20.08. bei, Pfarrfest der Kirchengemeinde Heilig Kreuz am 11.09. und bei der Bürgerversammlung am 13.09. mit einem Infostand vertreten sein.</p> <p>Auf der von der Stadt Bergheim initiierten Bürgerversammlung in QI am 13.09.2016 wird die Bevölkerung von Vertretern der Stadt und des Vereins über den „BürgerBahnhof – Kultur- und Integrationszentrum“ in QI und das Projekt „Soziale Stadt“ unterrichtet, die begleitende Öffentlichkeitsarbeit wurde erörtert. Zusammen mit der Einladung zur Bürgerversammlung soll auch ein Spendenbrief verteilt werden.</p> <p>Diskutiert wurde auch erstmals ein von der Stadt Bergheim entworfener Kooperationsvertrag in Sachen BürgerBahnhof.</p> <p>Schließlich wurde auch ein Beschluss zur Geschäftsverteilung im Vorstand gefasst.</p>
17.08.2016	Gem. Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	<p>Der Ablauf der Bürgerversammlung am 13.09.2016 im Bürgerhaus wurde im Einzelnen festgelegt. Ein Konzept, wie die Bürgerversammlung bekanntgemacht wird, wurde ebenfalls beschlossen.</p>

		<p>Ein erster Entwurf des zwischen der Kreisstadt Bergheim und unserem Verein abzuschließenden Kooperationsvertrags wurde besprochen. Ein paar Punkte muss die Stadt noch näher erläutern, insbesondere die Kostenverteilung zwischen Stadt und Verein müssen präzisiert werden. Dazu gehört auch, dass in den ersten Jahren des Betriebs der BürgerBahnhofs Hilfen der Stadt vereinbart werden, falls die betriebswirtschaftlichen Ergebnisse dies erfordern.</p> <p>Angesprochen wurde auch das Raum-und Nutzungskonzept für den BürgerBahnhof. Die Weichen sind gestellt. Allerdings muss die Kreisstadt sich noch dazu erklären, ob ein ständiger Nutzer von bis zu zwei Räumen die Einnahmeseite unseres Vereins stabilisiert oder ein Gaststättenbetrieb in den Räumen der alten Bahnhofsgaststätte eingerichtet wird.</p> <p>Auch wurden in der Sitzung die Angebote des Tierparkfördervereins Tierpark und der Kirchengemeinde Heilig Kreuz, beim anstehenden Sommerfest bzw. Gemeindefest Informationsstände einzurichten, dankbar angenommen.</p>
13.09.2016	Bürgerversammlung	<p>Im ersten Teil der vom Tom Juschka moderierten Bürgerversammlung berichtete Herr Beigeordneter Klaus-Hermann Rössler über die Arbeit und deren Erfolg, Landeszuschüsse für den Umbau des Bahnhofgebäudes in den <b>BürgerBahnhof Q.I.- Zentrum für Kultur und Integration</b> – zu erhalten. Er erläuterte ferner die aktuellen und die kommenden Arbeiten im Rathaus der Kreisstadt, die notwendig sind, um die Fertigstellung der Bauarbeiten bis Sept. 2018 sicherzustellen. Er wies auch darauf hin, dass der StadtteilLaden in den BürgerBahnhof umziehen wird. Dabei werden die bisherigen Angebote fortgeführt. Zusätzlich wird der StadtteilLaden verstärkt Integrationsarbeit leisten.</p> <p>Herr Gerlinger, Vorsitzender von BfQI e.V., zeigte seinerseits auf, dass auch der Verein vor einigen Aufgabenbergen steht: Da ist mit der Kreisstadt Bergheim eine Kooperationsvereinbarung zum Betrieb des BürgerBahnhofs auszuhandeln, da müssen die Bauplanungen begleitet werden, es muss eine Bedarfsliste bezüglich des Mobiliars und der sonstigen Einrichtungsgegenstände erstellt werden. Außerdem müssen auch Vorbereitungen getroffen werden, damit der BürgerBahnhof ab Sept. 2018 ein Programm anbieten kann. <i>(Anmerkung: Der Verein ist für jede helfende Hand dankbar!)</i>. Es muss versucht werden, einen „Eventgastronomen“ für den Betrieb der Gaststätte im BürgerBahnhof zu finden, und zwar einen, der sich mit den Zielen des BürgerBahnhofs einig ist. Falls dies nicht gelingt, wird man sich nach einem Cateringpartner umschauen, der ggfs. Bewirtungen im BürgerBahnhof übernimmt <i>(Liebe/r Leser/in, können Sie dazu einen Vorschlag machen?)</i>.</p> <p>Herr Sanne, Schriftführer des Vereins, erläuterte anschließend das Raumangebot des BürgerBahnhofs für Tagungen und Schulungen, Sitzungen von Vereinen, Organisationen und Gruppen sowie für vergnügte Grup-</p>



		<p>penstunden von Alt und Jung. Auch private Feiern können stattfinden. Für Musikgruppen gibt es Proberäume. Vorträge, Ausstellungen und kleine Konzerte bekommen einen Platz. Ortsbürgermeister, Polizei und Stadtverwaltung werden dort Sprechstunden einrichten.</p> <p>Im zweiten Teil - Zukunftsperspektiven für Quadrath-Ichendorf - erläuterte Herr Horst-Günter Lankers, bei der Kreisstadt Bergheim u.a. zuständig für die Integrations- und Stadtteilarbeit und Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH (EG BM), das in Quadrath-Ichendorf zur Anwendung kommende Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“. Ausführlich schilderte er die Möglichkeiten zu zukunftsweisenden Veränderungen und die damit verbundenen Chancen für Quadrath-Ichendorf im Gesamten. Im Zusammenwirken von städtebaulichen und privaten Maßnahmen und in Verbindung mit sozialen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern werden umfangreiche Aufwertungsstrategien für den größten Ortsteil der Kreisstadt entwickelt. Eine der wesentlichen Grundvoraussetzungen hierfür ist zunächst ein breit ausgelegter Bürgerbeteiligungsprozess, zu welchem die Kreisstadt Bergheim noch in diesem Jahr aufrufen wird. Ein neues Quartiersteam, bestehend aus zwei Mitarbeitern EG BM, wird sich bereits im vierten Quartal 2016 dieser Thematik widmen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ziele, Maßnahmen und Projekte erarbeiten.</p> <p>Der Verein BfQI -so Klaus Gerlinger – wird deshalb eine Projektgruppe „Soziale Stadt“ einrichten, Interessenten können sich gern schon melden.</p>
21.09.2016	Vorstandssitzung	<p>Im Wesentlichen wurde zurückgeblickt auf die Bürgerversammlung. Klaus Gerlinger machte dazu folgende Anmerkung: Vor dem Hintergrund des nach wie vor geltenden Leitsatzes „Quadrath-Ichendorf ist das, was wir gemeinsam daraus machen“, war der Besuch der interessierten Bürgerinnen und Bürger mit 80 bis 100 Personen nicht sonderlich ansprechend, aber dafür war es das dargebotene Programm und der damit verbundene Informationsgehalt umso mehr. Bei der jeweiligen Frageunde gab es zahlreiche Wortmeldungen. M. E. lässt dies auch den Schluss zu, dass das Interesse an der Gesamtentwicklung Quadrath-Ichendorfs vorhanden ist. Auffallend war allerdings die Tatsache, dass insbesondere die mittlere Altersstruktur nur in geringer Zahl vertreten war. Das würden wir uns als Verein anders wünschen. Gleichwohl arbeiten wir in der Gewissheit, dass mit Fortschritt des Projekts das Interesse und die (praktische) Unterstützung deutlich zunehmen werden.</p> <p>Es wurde in Vorbereitung der nächsten Besprechung mit der Kreisstadt Bergheim auch über die Raumnutzung und das für und wider der Einrichtung einer Gaststätte beraten.</p> <p>Ein weiterer Beratungspunkt war die Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit, nachdem Dagmar Wiebusch mit Schreiben vom 18. August 2016 von Ihrem Amt zurückgetreten ist.</p>

12.10.2016	Gemeinsame Sitzung der Projektgruppen Bahnhof (Künftig BBf) und Fundraising	<p>Der über die Werbepost vom 7. September 2016 zusammen mit der Einladung zur Bürgerversammlung am 13.09.2016 versandte Spendenbrief hatte keinen nennenswerten Erfolg. Es wird vermutet, dass eine Verteilung eines Spendenbriefes zum Baubeginn Mitte 2017 erfolgreicher wird.</p> <p>Es wird vorgeschlagen, bei Radio Erft zu erreichen, dass von dort der weitere Spendenbrief angekündigt wird, ggf. zusammen mit einer Einladung zu einem größeren Fest zum Beginn der Umbauarbeiten am Bahnhofgebäude Quadrath-Ichendorf.</p> <p>Es wird vorgebracht, dass man immer wieder Bürger trifft, die von dem Vorhaben „BürgerBahnhof“ nichts wissen. Es ergeht daher die Bitte, in persönlichen Gesprächen mit Nachbarn, Bekannten und Verwandten auf den kommenden „BürgerBahnhof“ hinzuweisen. Zudem wird vereinbart, dass ein Spendenbrief an in Quadrath-Ichendorf ansässige Firmen vorbereitet wird, eine entsprechende Adressdatei ist bereits angelegt. Es sollen zudem alle Spender gefragt werden, ob sie mit einer Veröffentlichung ihres Namens in der Homepage des Vereins einverstanden sind, ggf. sind Spenden dort anonym zu veröffentlichen.</p> <p>Außerdem ist an eine Spendentafel vor oder im BürgerBahnhof gedacht, auch könnten Backsteine für Spenden ausgehändigt oder z.B. Stühle mit Spendernamen versehen werden. Selbst Räume im BürgerBahnhof könnten für eine gewisse Zeit nach einem Spender benannt werden. Ab welchen Beträgen solche Möglichkeiten eröffnet werden sollen, ist noch festzulegen.</p> <p>Bei folgenden kommenden öffentlichen Veranstaltungen wird der Verein aktiv:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weihnachtsmarkt Gestüt Erftmühle</li> <li>• Ausstellung Weihnachtsmärchen am 11./12. Dezember 2016 im Bürgerhaus</li> <li>• Sessionseröffnung am 12. November 2016 vor dem Bahnhofsgebäude Quadrath-Ichendorf.</li> <li>• Fest zum Beginn der Umbaumaßnahmen Mitte 2017: Es wurde eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung gegründet, weitere Mitarbeiter sind willkommen!!!</li> </ul>
02.11.2016	Gemeinsame Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	<p>Vom von dem Gestüt Erftmühle organisierten Weihnachtsmarkt am 3. + 4.12.16 wird der Verein BfQI e.V. eine Spende erhalten. Dafür wird unser Verein die Cafeteria personell betreuen, zudem werden Kuchenspenden erwartet: An jedem Tag 10.</p> <p>Es werden die aktualisierten Bahnhofsbaupläne (Stand 09.09.16) diskutiert. Der Vorschlag des Architekten, einen dritten Übungsraum im Keller zu schaffen, wird – was die Neuschaffung eines Raumes im Keller angeht – grundsätzlich begrüßt. Der Raum soll als Lagerraum für Musikinstrumente und weitere Utensilien genutzt werden. Es wird auch angesprochen, wie der Besuch der Toiletten kontrolliert werden soll.</p> <p>Des Weiteren wird der Entwurf der Kooperationsvereinbarung diskutiert. Sie regelt die Zuständigkeiten wie</p>

		<p>z.B. Kosten des StadtteilLadens, Kostenverteilung zwischen Kreisstadt und Verein, Verfügungsrechte über die Räume im BürgerBahnhof usw.</p> <p>Der Vorstand stellt fest,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es fehlt die Festsetzung der Grundstücksgrenzen</li> <li>2. Die Nutzung von nicht vermieteten Räumen im BürgerBahnhof durch den StadtteilLaden,</li> <li>3. Übernahme der Wartungskosten für den Aufzug durch die Stadt Bergheim.</li> <li>4. Kostenregelung für Reinigung und Hausmeister,</li> <li>5. Konkurrenz von StadtteilLaden und Verein bei der Vergabe von Räumen.</li> </ol> <p>Auch wird angesprochen, wie das Gastronomiekonzept für den BürgerBahnhof aussehen soll. Dazu werden in nächster Zukunft Gespräche mit Fachleuten geführt, die vor allem in der Eventgastronomie Erfahrung haben.</p> <p>Die Sessionseröffnung 2016 soll wieder vor dem Bahnhofsgebäude QI am 12.11.2016 stattfinden, Einzelheiten werden zwischen der KG 15 und dem Verein BfQI e.V. abgesprochen: Die Bewirtung der Gäste wird wieder durch unseren Verein erfolgen. Das Stadtteilbudget hat die Beschaffung eines Zeltes (5 x 10 m) finanziert. Des Weiteren wird die Mitwirkung unseres Vereins am Wintermärchen (10. Und 11. Dezember 2016) beschlossen.</p>
09.11.2016	Sitzung der Projektgruppe Fundraising	<p>Es geht vorrangig darum, wie und wo Spenden und Spender bekanntgemacht werden sollen, z.B. durch das Anbringen von Namensschildern an Stühlen oder eine Spendertafel, abhängig von der Höhe der Spende. Beträge wurden noch keine festgelegt.</p> <p>Markus Schänig wird die Homepage <a href="http://www.buergerfuerQI.de">www.buergerfuerQI.de</a> um eine Seite erweitern, in der alle Spender – soweit sie damit einverstanden sind – genannt werden sollen.</p> <p>Es wird auch die Art und der Umfang der Mitarbeit beim diesjährigen Weihnachtsmarkt in der Erftmühle festgelegt. Klaus Gerlinger übernimmt die damit verbundene Organisation.</p>
24.11.2016	Gemeinsame Sitzung des Vorstands und der Steuerungsgruppe	<p>Der Verein BfQI e.V. wird sowohl beim Weihnachtsmarkt im Gestüt Erftmühle am 3. und 4. Dezember 2016 (mit Kuchen und Kaffee) als auch beim "Wintermärchen" im Bürgerhaus Quadrath-Ichendorf am 10. und 11. Dezember 2016 (Informationsstand) vertreten sein.</p> <p>Der Vorstand legt fest, dass in Hinblick auf den Betrieb einer Gaststätte im kommenden BürgerBahnhof weitere Untersuchungen zum Betriebskonzept angestrengt werden.</p> <p>Des Weiteren wird das am 2.12.2016 stattfindende Gespräch mit Kreisstadt Bergheim und dem Architekten Herrn Marciniak vorbereitet. Auch die Fortschreibung der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb des BürgerBahnhofs auf der Grundlage der bisher erreichten Verhandlungsergebnisse mit der Kreisstadt Bergheim zur Kooperationsvereinbarung wird erläutert. Es</p>

		zeigt sich, dass der BürgerBahnhof mit sehr moderaten Gebühren auskommen wird.
30.11.2016	Konstituierende Sitzung des Orga-Ausschusses „Umbaubeginn“	<p>Es soll aus Anlass des Beginns des Umbaus des alten, denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes in Quadrath-Ichendorf in das Begegnungszentrum „BürgerBahnhof“ ein eintägiges Fest stattfinden, ähnlich wie bei einer Grundsteinlegung. Als Termin wird Sonntag, der <b>27.08.2017</b> festgelegt</p> <p>Zu diesem Zeitpunkt wird bereits ein Bauzaun stehen, auch erst Abbrucharbeiten werden stattgefunden haben.</p> <p>Um aufzuzeigen, welche Teile des Bahnhofsgebäudes denkmalgeschützt sind, soll Frau Köcher, zuständig für den Denkmalschutz in Bergheim, gewonnen werden, Führungen durch das alte Gebäude zu machen.</p> <p>Das Fest soll stattfinden auf dem Park- und Ride- Parkplatz, dazu muss der Parkplatz als solcher gesperrt werden. Klaus Gerlinger hat deswegen bereits Gespräche mit dem Rathaus geführt.</p> <p>Es sollen die Quadrath-Ichendorfer Vereine dazu gewonnen werden, sich mit eigenen Ständen an dem Fest zu beteiligen.</p> <p>Da das Fest musikalisch begleitet werden soll, müssen entsprechend Musikgruppen eingeladen werden.</p> <p>Die Speiseangebote sollen möglichst international sein. Das nächste Treffen des Orga-Ausschusses wird im Januar 2017 stattfinden. Soweit bis dahin schon Bands und Vereine zur Mitarbeit gewonnen werden können, sind auch deren Vertreter einzuladen.</p>
29.12.2016	Vorstandssitzung	<p>Die Sitzung war von der Frage bestimmt, wie kann man Mitglieder gewinnen, sporadisch oder auf unbestimmte Zeit angelegt mitzuarbeiten.</p> <p>Es wurde vereinbart, dass KD Sanne die Mitglieder auf die Vorstandsmitglieder verteilt. Die Vorstandsmitglieder befragen dann die ihnen zugeteilten Mitglieder.</p> <p>Klaus Gerlinger regt an, dass der Verein Mitglieder und Mitarbeiter über ein Flugblatt anwerben soll, das zusammen mit der Werbepost ausgetragen werden sollte, aber extra in die Briefkästen eingeworfen wird.</p> <p>Markus Schäning berichtet, dass er für das Fest zu Beginn der Bahnhofs-Umbauarbeiten am 26. oder 27.8.2017 bereits einen „Projektsteckbrief“ entwickelt hat, auf dem eine Zeitschiene markiert, bis wann die jeweiligen Arbeitsschritte abgewickelt sein müssen. Er wird bei der nächsten Vorstandssitzung darüber berichten.</p>
11.01.2017	Vorstandssitzung	<p>Christoph Bauer konnte aufgrund eines Auslandsaufenthalts die ihm zugeteilten Mitglieder nicht anrufen, er wird dies aber ab 16.01.2017 nachholen.</p> <p>Klaus Gerlinger und KD Sanne konnten aufgrund der Anrufaktion keinen Erfolg vermelden, während Markus Schäning ein Mitglied für die Vorbereitung des Umbaubeginnfestes gewinnen konnte.</p> <p>Die weitere Vorgehensweise wurde diskutiert. Als nächster Schritt werden besonders gut in Quadrath-</p>

		<p>Ichendorf eingebundene Mitglieder nochmals angesprochen mit der Bitte, nachzudenken, ob nicht jemand aus deren Umfeld gewonnen werden kann.</p> <p>Markus Schäning berichtete sodann, dass er und Viktoria Schwab Anzeigen in zwei Internetportalen geschaltet haben, um Interessenten für den Gastro-Bereich des BürgerBahnhofs zu finden, positive Rückmeldungen gab es noch nicht.</p> <p>Klaus Gerlinger berichtet, dass er Kontakt mit dem KulturBahnhof Jülich zwecks eines Informationsbesuchs aufgenommen hat. Zu einem solchen Termin wird auch KD Sanne mitgehen. Er weist im Übrigen darauf hin, dass er noch eine Rückmeldung eines Gastronomen aus Bergheim erwartet. Außerdem wird er versuchen, ein Gespräch mit einer Eventmanagerin einzufädeln.</p> <p>Markus Schäning wird mit einem Gastronomen aus Bedburg sprechen, zu dem er über einen Freund Kontakt aufnimmt.</p> <p>Wie versprochen berichtet Markus Schäning, was sich alles in Hinblick auf das Umbaubeginnfest tun muss. Er ist angesichts der vielen auf den Verein zukommenden Arbeit etwas skeptisch, ob der Verein das alles schultern kann. Er hat jetzt auch Arbeitspakete geschnürt, die auf der nächsten Sitzung des Orga-Ausschusses „Umbaubeginn“ am Mittwoch, den 25.01.2017 zu verteilen sind.</p> <p>Zum Schluss wurde besprochen, welche Arbeitsziele die Projektgruppe „Kultur im Bahnhof“ aus Sicht des Vorstands verfolgen soll:</p> <p>Veranstaltungen planen, organisieren, bewerben (Im Sinne von für eine Veranstaltung werben) und durchführen. Es wäre sehr erfreulich, wenn in einem Vierteljahr drei Veranstaltungen stattfinden würden. Besonders soll sich die Projektgruppe um ein „Eröffnungsprogramm“ nach Abschluss der Bauarbeiten Gedanken machen.</p> <p>KD Sanne erklärt sich bereit, bis zur Wahl die Aufgaben eines Projektleiters wahrzunehmen.</p> <p>Es wird noch vereinbart, dass KD Sanne die Mitglieder der Projektgruppen BürgerBahnhof, Fundraising und Köln-Aachener-Straße davon unterrichtet, warum in nächster Zeit keine Sitzungen stattfinden (In den Monaten bis Juli besteht keine Bedarf, erst in Hinblick auf den Umbaubeginn sollen die Projektgruppen BürgerBahnhof und Fundraising wieder aktiv werden, die Projektgruppe Köln-Aachener-Straße dann, wenn die Gespräche zu Sozialen Stadt beginnen).,</p>
18.01.2017	Konstituierende Sitzung der Projektgruppe Kultur im Bahnhof	<p>Nach Begrüßung der Teilnehmer/innen stellen sich alle ausführlich vor, da einige „neue Gesichter“ dabei sind.</p> <p>Herr Gerlinger erläutert sodann die Zielvorstellung des Vereinsvorstands für die Projektgruppe Kultur im Bahnhof:</p> <p>In jedem Jahresquartal sollen möglichst drei Veranstaltungen im BürgerBahnhof stattfinden. Jede dieser Veranstaltungen ist von der Projektgruppe zu planen, zu organisieren, zu bewerben und durchzuführen.</p> <p>Es gibt für alle kulturellen Bereiche keine inhaltlichen Begrenzungen, die Veranstaltungen sollen möglichst viele Bürger ansprechen.</p>

		<p>Ferner macht er die Teilnehmer/innen bekannt mit den Satzungsbestimmungen für die Projektgruppen und schlägt vor, dass Wahlen für einen Sprecher etwas später nach gegenseitigem Kennenlernen stattfinden sollten, bis dahin soll KD Sanne die Gruppe leiten. Dieser Vorschlag wird angenommen.</p> <p>Jede/r Teilnehmer erhält zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung eine Liste möglicher Inhalte des Kulturprogramms.</p>
25.01.2017	Orga-Ausschuss Umbaubeginn	<p>Es wird das mögliche Angebot aufgrund aktueller Rückmeldungen der Ausschussmitglieder diskutiert. Insgesamt zeigt sich, dass aufgrund vor allem der Mitwirkung verschiedener Gruppen und Vereine aus QI ein ansprechendes Programm angeboten werden kann.</p>
01.02.2017	Vorstands-/Steuerungsgruppensitzung	<p>Der Vorstand berät, welche Punkte noch einer weiteren Erörterung mit der Kreisstadt Bergheim bedürfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosten der Fahrstuhlreparaturen</li> <li>- Wie ist zu verfahren, wenn der Stadtteil Laden über seine Flächen hinaus weiteren Raumbedarf hat</li> <li>- Kostenanteile Reinigungskraft</li> </ul> <p>Ein weiterer Punkt ist wieder die Frage der Gewinnung aktiver Mitarbeiter.</p> <p>Es folgt ein Bericht über den Besuch des KulturBahnhofs Jülich. Herr Gerlinger und Herr Sanne berichten, dass dort ein hauptamtlicher Geschäftsführer und eine bezahlte Mitarbeiterin, die die Gaststätte betreibt und Events managt, beschäftigt sind. Die Gaststätte öffnet nur am Freitag- und Samstagabend.</p> <p>Ein großer auch finanzieller Erfolg sind Filmvorführungen.</p> <p>Der KulturBahnhof Jülich ist für den BürgerBahnhof QI eine beispielgebende Einrichtung.</p> <p>Es wird noch das Event zum Beginn des Umbaus des BürgerBahnhofs QI am 26.8.2017 angesprochen. Auch durch vergleichende Angebote sollen sich die Kosten in einem angemessenen Rahmen bewegen.</p>
08.02.2017	Projektgruppe Kultur im Bahnhof	<p>In der zweiten Sitzung des Ausschusses wird über mögliche Inhalte eines Kulturprogramms diskutiert. Das Angebot soll von Ausstellungen über Konzerte, Theaterstücke bis hin zu Unterricht für Ältere durch Schüler in Computerfragen reichen.</p> <p>Es wird verabredet, bei der nächsten Sitzung Arbeitsaufträge zu formulieren und an Projektgruppenmitglieder zu vergeben.</p>
15.02.2017	Orga-Ausschuss Umbaubeginn	<p>Man ist sich im Ausschuss darüber einig, dass Zielgruppe für das Fest alle Quadrath-Ichendorfer Bürgerinnen und Bürger sind. Die zentrale Botschaft des Festes ist: Der Umbau des alten Bahnhofsgebäudes von QI beginnt!</p> <p>Nach eingehender Diskussion wird festgelegt, dass das Fest am Samstag, den 26.08.2017 in der Zeit von 13 bis 22 Uhr stattfinden wird. Festredner sollen Frau Bürgermeisterin Pfordt und Herr Architekt Marciniak sein.</p> <p>Es werden noch Einzelheiten des Festes besprochen, die auch in konkrete Aufgabenübertragungen münden. Das Angebot ist breit angelegt: Kinder, Erwachsene und</p>

		ältere Mitbürger werden dabei berücksichtigt. Es müssen aber weitere Mitarbeiter gewonnen werden. Erste Erfolge kann Herr Gerlinger in Sachen finanzieller Unterstützung vermelden.
22.02.2017	Vorstands- und Steuerungsgruppensitzung	Nachdem die Kreisstadt Bergheim nicht mit allen Vorschlägen des Vereins zur Kooperationsvereinbarung einverstanden ist, wird die Stadt um ein Gespräch gebeten. Nachdem Christoph Bauer seine Arbeit als Kassierer aus nachvollziehbaren beruflichen Gründen aufgeben muss, wird am 6. April 2017 in einer Mitgliederversammlung ein neuer Kassierer gewählt. Ein Kandidat ist gefunden. Bezüglich einer/s Pressesprechers/in sollen die Stadträte, die Mitglied im Verein BfQI e.V. sind, gebeten werden, bei der Suche zu helfen.
15.03.2017	Orga-Ausschuss Umbaubeginn	Das Fest zum Umbaubeginn des alten Bahnhofsgebäudes auf dem danebenliegenden P + R – Platz wird detailliert besprochen: Programm: Es wird festgehalten, dass vier Musikgruppen auftreten werden, eine weitere Zusage wird erwartet. Vielleicht wird auch ein Laienspiel aufgeführt. Ferner wird der Startschuss zum Umbaubeginn durch eine/n Vertreter/in der Kreisstadt (leider wird zu unserem großen Bedauern Frau Bürgermeisterin Frau Pfordt diesen Termin nicht mehr wahrnehmen) und den Architekten gegeben. Es wird zudem Führungen durch das Bahnhofsgebäude geben, in denen erläutert wird, warum das Gebäude denkmalgeschützt ist. Für die Kinder wird es Kinderschminken und Hüpfburg geben. Es wird noch ein Clown oder ein Zauberer gesucht. Organisation: Die Anmietung einer Bühne wird vereinbart, ebenso werden Einzelheiten zur Cafeteria (personell und inhaltlich) besprochen wie auch die Getränkeausgabe und der Betrieb eines Grills. In der Sitzung wird allen beteiligten Gruppen und Vereinen für ihre Unterstützung gedankt. Über die Umleitung des Busverkehrs muss mit der REVG gesprochen werden, ebenso wie über die Auflagen der Kreisstadt Bergheim. Auch an die Gema wird gedacht. Finanzen: Näher besprochen wird auch der Erfolg der bisherigen Bemühungen um finanzielle Unterstützung für das Fest. Weitere Anstrengungen sind aber noch erforderlich. Öffentlichkeitsarbeit: Die Gespräche über die Information der Öffentlichkeit nehmen einen breiten Raum ein. To do -Liste: Zum Schluss der Besprechung wird festgelegt, wer noch was zu erledigen ist, es gibt wahrlich noch genug zu tun.
29.03.2017	Vorstandssitzung	Gegenstand intensiver Beratung ist der von der Kreisstadt Bergheim aktualisierte Entwurf der Kooperationsvereinbarung. Die Abgrenzung der Tätigkeitsfelder des StadtteilLadens und der des BürgerBahnhofs ist leider

		<p>immer noch strittig.</p> <p>Des Weiteren wird die Mitgliederversammlung am 06.04.2017 abschließend beraten. Auch wird über die Einrichtung einer speziellen Homepage beraten, in der alle Angebote des BürgerBahnhofs laufend präsentiert werden sollen. Auch Facebook spielt eine Rolle. Es bedarf noch weiterer Gespräche, damit die Homepage ab wahrscheinlich Herbst 2018 gestartet werden kann.</p> <p>Die im Herbst 2017 beginnenden Bauarbeiten am Bahnhofsgebäude werfen ihre Schatten voraus: Wo sollen die im Bahnhofsgebäude gelagerten Materialien des Vereins untergebracht werden? Clemens Schmid wird das klären.</p>
06.04.2017	Mitgliederversammlung	<p>Klaus Gerlinger berichtet über die vielen Gespräche mit den Beteiligten der Stadt, den Stadtratsfraktionen, dem Architekten und anderen, in denen der Weg zum Umbau des Bahnhofsgebäudes geebnet wurde. Er berichtet auch zum Stand der Verhandlungen um die Kooperationsvereinbarung zwischen unserem Verein und der Kreisstadt Bergheim. Sie hat zum Ziel, die rechtlichen Voraussetzungen für den Betrieb des BürgerBahnhofs zu schaffen. Die Verhandlungen gestalten sich nicht ganz einfach: Es muss eine klar definierte Abgrenzung zwischen dem Betrieb des StadtteilLadens und dem des BürgerBahnhofs geben.</p> <p>Klaus Gerlinger schildert auch die Vorbereitung des Festes zum Beginn der Umbauarbeiten am Bahnhofsgebäude am Samstag, den 26.08.2017. Dazu ist ein Organisationsteam ins Leben gerufen worden, das bereits einige Arbeit geleistet hat. Stolz ist er darauf, dass die Mitwirkenden bis auf eine Musikgruppe alle aus Quadraath-Ichendorf kommen. Allen sagt er schon jetzt herzlichen Dank! Diesen Dank verbindet er mit einem Appell, bei dieser Feier mitzuhelfen. (Bitte bei Klaus Gerlinger – 92 281- oder Klaus-Dieter Sanne - 679 193 – melden!)</p> <p>Der eigentliche Anlass für die Mitgliederversammlung ist jedoch, dass Christoph Bauer sein Amt als Kassier aus nachvollziehbaren beruflichen Gründen niederlegen muss. Christoph Bauer gibt einen Bericht über die Kassengeschäfte bis zum 06.04.2017. Die von ihm genannten Zahlen werden von den Kassenprüfern bestätigt. Zur Wahl stellt sich Clemens Schmid, der einstimmig gewählt wird.</p>
19.04.2017	Orga-Ausschuss Fest Umbaubeginn 26.08.2017	<p>Weitere Details des Programms werden besprochen: Es müssen noch Details der Bühnentechnik geklärt werden, damit die Musikgruppen bestens zur Geltung kommen.</p> <p>Nachdem die REVG wahrscheinlich bereit ist, am 26.08.2017 Ersatzhaltestellen für die am Bahnhof wegfallenden einzurichten, kann die Busspur entlang des Bahnsteigs des Bahnhofs Q1 als „Kindermeile“ genutzt werden. Damit sind auch für Kinder mehr Angebote möglich, daher würde sich das Team über weitere Vorschläge freuen.</p> <p>Klaus Gerlinger hat bereits für das Fest auf dem P+R-Platz einen Stellplan für Grill, Cafeteria, Bühne usw. erstellt, Anna Whatman-Seidel hat parallel dazu für das</p>



		<p>Programm einen Ablaufplan erstellt. Auf dieser Grundlage wird Klaus Gerlinger einen Antrag auf Genehmigung der Veranstaltung bei der Kreisstadt Bergheim stellen.</p> <p>Das Vorbereitungsteam hofft, dass der Budgetbeirat einen Zuschuss zu der Veranstaltung beschließt. Der Gewinn aus der Veranstaltung – so einer erzielt wird – soll vor allem zur Vorfinanzierung des hoffentlich ab Januar 2019 beginnenden Kulturprogramms im BürgerBahnhof verwendet werden, entsprechende Verträge mit Künstlern und Referenten müssen frühzeitig abgeschlossen werden.</p> <p>Es wird auch besprochen, wie für das Fest geworben werden soll: Mit Plakaten und Handzetteln, mit Straßebanner und Pressearbeit, mit E-Mails und persönlichen Anschreiben. Im Zusammenhang damit wird auch versucht, Sponsoren und Spender für das Fest zu gewinnen.</p>
03.05.2017	Vorstandssitzung	<p>Noch einmal werden die Argumente für Ergänzungen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreisstadt Bergheim zusammengetragen. Es geht dabei um die Einbeziehung unseres Vereins bei Planungsänderungen für den BürgerBahnhof (Es könnten Fragen der Wirtschaftsführung betroffen sein), um die klare Abgrenzung der Nutzung der Räume des StadtteilLadens und des BürgerBahnhofs (keine Miete für Räume des StadtteilLadens, Miete für vom Verein verwaltete Räume im BürgerBahnhof) und die Verteilung des wirtschaftlichen Risikos während der ersten drei Jahre des Betriebs des BürgerBahnhofs.</p> <p>Der Vorstand beschließt anschließend, am Straßenmarkt des HHG am 02.07.2017 teilzunehmen. Ferner beschließt der Vorstand, die Bemühungen von „Mein QI“ zur Schaffung eines Netzwerks in Quadrath-Ichen-dorf zu unterstützen. Und es wird festgelegt, wo die im Lagerraum des Vereins im Bahnhofsgebäude untergebrachten Gegenstände wie Zelt Kühlschränke, Theke usw. während der Bauzeit eingelagert werden können.</p>
10.05.2017	Projektgruppe Kultur im Bahnhof	<p>Da von zehn eingeladenen Mitgliedern nur drei erschienen sind, wird die Sitzung abgesagt.</p> <p>Da erst anlässlich der Mitgliederversammlung am 12.07.2017 geklärt werden kann, ob und wie die Kooperationsvereinbarung zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein Bürger für QI fortgeführt wird, kann erst danach zu einer Sitzung der Projektgruppe eingeladen werden.</p>
17.05.2017	Orga-Ausschuss Fest Umbaubeginn 26.08.2017	<p>Leider kann uns der Sportverein keine Torwand zur Verfügung stellen, er hat keine.</p> <p>Der Stellplan, also die Anordnung der verschiedenen Verkaufstheken, wird detailliert besprochen und beschlossen. Leider hat sich die islamisch-türkischer Gemeinde trotz mehrfacher Bitten um Beteiligung nicht gemeldet. Alternativ wird der interkulturelle Kochclub internationales Fingerfood anbieten.</p> <p>Eine erste Tranche von Einladungshandzettel mit den Highlights des Festes wird am 02.07.2017 aus Anlass des HHG-Straßenmarktes verteilt. Die nächste wird An-</p>

		fang August 2017 verteilt, auf ihnen ist auf der Rückseite die Bitte um Nachsicht wegen der möglichen Lärmbelästigung an die Nachbarschaft zum Bahnhofsfest aufgedruckt. Ansonsten ging es um viele Einzelheiten, vom Vordruck für die Angabe von Kuchenzutaten bis hin zur Beschaffung von lebensmitteltauglichen Wassersschläuchen.
28.06.2017	Vorstandssitzung	Die Kreisstadt Bergheim hat den Verein BfQI e.V. ultimativ aufgefordert, die Kooperationsvereinbarung ohne Berücksichtigung der Einwände des Vereins zu unterzeichnen. Der Vereinsvorstand hat deshalb zu einer Mitgliederversammlung am 12.07.2017 eingeladen, um dort das weitere Vorgehen festzulegen.
12.07.2017	Mitgliederversammlung vom 12.07.2017	<p>Im Rahmen der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V. haben sich Vertreter der Stadt Bergheim und des Vereins darauf geeinigt, die Verhandlungen über einen Kooperationsvertrag zum Betrieb des BürgerBahnhofs Quadrat-Ichendorf fortzusetzen. „Wir hoffen, dass es uns nun doch noch gelingt, das künftige kulturelle Zentrum Quadrath-Ichendorfs zu betreiben und mit Leben zu füllen“, sagte Klaus Gerlinger, Vorsitzender des Vereins Bürger für Quadrath-Ichendorf e. V. nach der Versammlung. „Unser Ziel ist weiterhin mit dem BürgerBahnhof eine Drehscheibe des gesellschaftlichen Lebens zu schaffen, aus dem der Ortsteil neue Kraft und Identität ziehen kann.“</p> <p>Der Verein „Bürger für Quadrath-Ichendorf e.V.“ ist seit Beginn des Projekts als Betreiber des BürgerBahnhofs für die Bereiche Kunst und Kultur, Verwaltung und Vermietung von Räumen, Gastronomie vorgesehen.</p> <p>In der Versammlung wurden die strittigen Punkte thematisiert, die einer einvernehmlichen Lösungen trotz nunmehr einjähriger Verhandlung noch im Wege stehen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein gemeinsames Verständnis über die zu erwartenden Betriebskosten des BürgerBahnhofs,</li> <li>• der Wunsch des Vereins, in der Bauphase über mögliche Abweichungen vom Raum- und Nutzungskonzept informiert zu werden, um Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebs berücksichtigen zu können,</li> <li>• die Rahmenbedingungen, unter denen der StadtteilLaden kostenfrei mehr als die von der Stadt angemietete Fläche nutzen kann, sowie</li> <li>• die Bedingungen zur Kündigung des Vertrages.</li> </ul> <p>Nach einer konstruktiven Diskussion verständigte man sich darauf, zunächst die Kostenkalkulation, die der Verein für den Betrieb des BürgerBahnhofs erstellt hat, gemeinsam kritisch zu prüfen, um ein gemeinsames Verständnis vom wirtschaftlichen Risiko zu erhalten.</p>

19.07.2017	Orga Ausschuss „Fest Baubeginn Bürger-Bahnhof“ am 26.08.2017	Das Programm für das Fest, das mittlerweile feststeht, wurde hinsichtlich genauer Termine für weitere vorbereitenden Schritte, dem Einsatz von Mitarbeitern und technischer Ausstattung, weitere Schritte in Sachen Auftragsvergabe und Absprachen an und mit Firmen, Versand von Einladungen und Informationen vervollständigt.
26.07.2017	Vorstandssitzung	<p>Die Nachbetrachtung der Mitgliederversammlung vom 12.07.2017 hat zum Ergebnis, dass es weitere Gespräche zwischen der Kreisstadt Bergheim und dem Verein BfQI e.V. in Sachen Kooperationsvereinbarung und Wirtschaftlichkeitsberechnung bezüglich des BürgerBahnhofs geben wird. Ein Konsens in den strittigen Fragen (s. Mitgliederversammlung vom 12.07.2017) zeichnet sich jedoch (noch) nicht ab. Zur Vorbereitung dieser Gespräche werden diesbezüglich bestehende Arbeitskreise unseres Vereins zumindest erweitert. Die Projektgruppe Fundraising kann ihre Arbeit jedoch erst aufnehmen, wenn sich beim Kooperationsvertrag eine Einigung abzeichnet.</p> <p>Nachdem es seit Dez. 2016 außer einer kurzen Besprechung zur Führung von Fluchtwegen keine Baubesprechung zum Umbau des BürgerBahnhofs gegeben hat, auf der anderen Seite aber Überlegungen unseres Vereins zur Getränke- und Essensversorgung und zur Einrichtung von EDV-Schulungsplätzen Eingang finden müssen, wird der Verein diese Überlegungen schriftlich Herrn Rössler (Kreisstadt Bergheim) näherbringen. Außerdem wird beschlossen, den Mitgliedern die neuesten Entwicklungen in der Zusammenarbeit mit der Kreisstadt Bergheim in einem Bürgerbrief näher zu bringen. Ebenso sollen aktuelle Informationen der Mitglieder zu den Projektgruppen unseres Vereins erfolgen (Mitgliederbrief).</p>
09.08.2017	Orga Ausschuss „Fest Baubeginn Bürger-Bahnhof“ am 26.08.2017	<p>Klaus Gerlinger berichtet, dass Herr Bürgermeister Mießler mit Schreiben vom 28.07.2017 die Bedingung stellt, dass der Kooperationsvertrag bis Mitte August 2017 unter Dach und Fach sein muss, wenn er an dem o.a. Fest mitwirken soll. Weil dies allein schon aus Zeitgründen nicht möglich ist und ggf. aus einer späteren Absage des Festes Verpflichtungen gegenüber Gruppen und Lieferanten entstehen könnten, habe er - Klaus Gerlinger - mit E-Mail vom 30.07.2017 an die Mitglieder des Organisationsausschusses und an den Vorstand das Fest abgesagt.</p> <p>Es wird anhand der bisherigen Protokolle detailliert erhoben, wer alles individuell von der Absage unterrichtet werden muss. Der größte Teil der Mitwirkenden ist bereits unterrichtet. Die restlichen drei Absagen werden durch Projektgruppenmitglieder wie besprochen überbracht,</p>
27.09.2017	Vorstandssitzung	Herr BM Mießler hat Klaus Gerlinger eingeladen, in einem Gespräch am 28.09.2017 gemeinsam zu überlegen, welche Möglichkeiten gegeben sind, doch noch einen Kooperationsvertrag abzuschließen. In der Vorstandssitzung wird besprochen, welche der vom Verein aufgestellten Forderungen unverzichtbar sind. Klaus Gerlinger und Markus Schäning werden diese Herrn BM

		<p>Mießler vortragen, um dann gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Ziel ist und bleibt, dass der Verein BfQI e. V. den BürgerBahnhof verwaltet und bewirtschaftet.</p>
--	--	--